

Pressemitteilung: 27. Schwimmfest des SV Hellas vom 7./8.2. im Dortmunder Südbad

Stefan Reiter sicherte sich 5 Medaillen

Das 27. Schwimmfest des SV Hellas am 7./8.2. im Südbad erfreute sich einer großen Beteiligung. Über 500 Aktive aus 31 Vereinen Nordrhein-Westfalens und Niedersachsens waren am Start. In diesem Feld präsentierte sich die Wettkampfmannschaft des Vereins mit einigen überragenden Schwimmern. Stefan Reiter (Jg. 95) konnte fünfmal eine Platzierung unter den ersten drei erreichen. Er wurde in seiner Jahrgangsklasse über 400m Freistil Erster, belegte über 200m Lagen und auch 200m Freistil den zweiten Rang und wurde Dritter über 100 m Schmetterling und 100m Freistil. Tom Fiene (Jg. 98), der dreimal startete, erreichte über 200m Lagen und 100m Freistil als zweiter und über 400m Freistil als Dritter das Ziel. Nicole Mlotzek (Jg. 92) konnte in 100m Rücken als Dritte ihres Jahrgangs aufs Siebertreppchen steigen.

Viele Schwimmer verbesserten ihre Zeiten zum Teil erheblich. Laura Hegemann (Jg. 98) und auch Sara Stjepic (Jg. 97) unterboten ihre bisherigen Bestzeiten in allen Starts. Amina Dzagovic (Jg. 96) überzeugte in 200m Brust und 100m Freistil, Theresa Fiene (Jg. 96) steigerte sich über 400m Freistil erheblich. 200m Lagen war die Paradedstrecke von Geraldine Schönrock (Jg. 94) und auch von Jasmin Jonda (Jg. 93), die ebenfalls über 400m Freistil und 100m Brust persönliche Bestzeiten erschwimmen konnte. Victoria Wölfel (Jg. 93) steigerte sich über 100 m Freistil und Jana Heinrichs (Jg. 93) zeigte sich in Bestform über 400m Freistil. Die Rückendistanz über 100m und 200m waren die Paradedstrecken von Sergej Didenko (Jg. 94). Auch die Youngsters des Vereins, Sophie Fabienne Christmann (Jg. 99) und Jan Erik Schulte (Jg. 99) meisterten mit Bravour ihren Wettkampf, sodass der Trainer Sebastian Reiter mit dem Erfolg seiner Mannschaft zufrieden sein konnte.

Als beste weibliche und männliche Mannschaft zeichnete sich die SG Dortmund aus. Der Ehrenpreis für die beste weibliche bzw. männliche Einzelleistung ging an Sabrina Marzahn (Jg. 91) und Wladi Petrov (Jg. 90) des SV Rhenania Köln.